

# Zentralblatt für das Deutsche Reich.

Herausgegeben  
im  
Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXXIX. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 29. Dezember 1911.

Nr. 67.

<b>Inhalt:</b>	<b>1. Versicherungswesen:</b> Verfahren vor dem Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung im Falle des § 1321 Abs. 3 Satz 2 der Reichsversicherungsordnung . . . . . Seite 745	<b>3. Zoll- und Steuerwesen:</b> Aenderweite Festsetzung der bei der Einfuhr von Zucker seitens der Vertragsstaaten zu erhebenden Ausgleichszölle . . . . . 746
<b>2. Marine und Schifffahrt:</b> Erteilung der Genehmigung zur Führung eines Abzeichens in der Nationalflagge an den Großherzoglich Mecklenburgischen Yachtclub zu Rostock . . . . . 746	<b>4. Polizeiwesen:</b> Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete . . . . . 747	<b>Beilage.</b> Versicherungswesen: Ortsübliche Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter. Veränderungsnachweis 749

## 1. Versicherungswesen.

### Bekanntmachung,

betreffend das Verfahren vor dem Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung im Falle des § 1321 Abs. 3 Satz 2 der Reichsversicherungsordnung.

Auf Grund des § 1321 Abs. 5 der Reichsversicherungsordnung hat der Bundesrat bestimmt, daß das Kaiserliche Aufsichtsamt für Privatversicherung über die Vornahme von Satzungsänderungen im Falle des § 1321 Abs. 3 Satz 2 der Reichsversicherungsordnung in dem durch § 73 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 (Reichs-Gesetzbl. S. 139) geregelten Verfahren entscheidet.

Vor der Entscheidung ist der Kassenvorstand zu hören und auf seinen Antrag zur mündlichen Verhandlung zu laden. Die Entscheidung ist mit Gründen zu versehen.

Gegen die Entscheidung steht dem Kassenvorstande der Rekurs zu. Die §§ 74 und 75 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen gelten entsprechend.

Berlin, den 20. Dezember 1911.

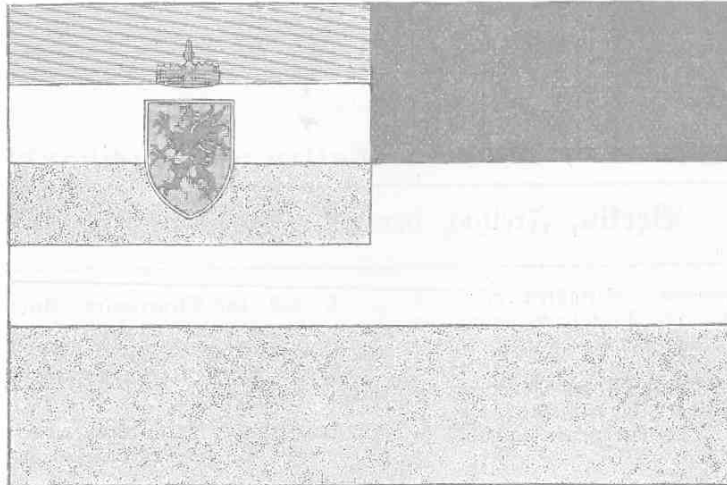
Der Reichskanzler.  
Im Auftrage: Caspar.



## 2. Marine und Schifffahrt.

Seine Majestät der Kaiser und König haben die von dem Großherzoglich Mecklenburgischen Yachtclub zu Rostock erbetene Genehmigung zur Führung des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Abzeichens in der Nationalflagge zu erteilen geruht.

Zur Führung der mit diesem Abzeichen versehenen Nationalflagge (Klubflagge) bedarf es einer vom Reichs-Marineamt ausgestellten, auf das Fahrzeug und seinen Besitzer lautenden Legitimation, die durch den Klubvorstand einzuholen ist. Die Klubflagge entspricht der Reichsflagge mit dem Klubwappen in einem von den mecklenburgischen Seefarben gebildeten Flaggenfeld im oberen Viertel der Flagge am Flaggenstoc nach dem beigegebenen Muster.



## 3. Zoll- und Steuerwesen.

Die durch Artikel 7 des Brüsseler Vertrags über die Behandlung des Zuckers vom 5. März 1902 (Reichs-Gesetzbl. 1903 S. 7) eingesetzte ständige Kommission hat die bei der Einfuhr von Zucker aus nachstehend bezeichneten Ländern seitens der Vertragsstaaten zu erhebenden Ausgleichszölle, wie folgt, anderweit festgesetzt:

1. bei der Einfuhr aus Spanien<sup>1)</sup>  
für 100 kg Rohzucker 19,75 Franken = 15,80 M,  
für 100 kg raffinierten Zucker 19,50 Franken = 15,60 M;
2. bei der Einfuhr aus Dänemark kommen die festgesetzten Ausgleichszölle für Rohzucker und raffinierten Zucker<sup>2)</sup> in Wegfall.

Berlin, den 24. Dezember 1911.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: Kühn.

<sup>1)</sup> In Abänderung der unterm 9. Februar 1909 bekannt gemachten Sätze — Zentralblatt für 1909 S. 34 —.

<sup>2)</sup> Zentralblatt für 1903 S. 629.

## 4. Polizeiwesen.

### Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Laufende Nr.	Name und Stand der Ausgewiesenen.	Alter und Heimat	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs- beschlusses.
1	2	3	4	5	6

#### Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.

1	Bera Frey, ge- schiebene Welti, Kellnerin,	geboren am 28. Juni 1883 zu St. Gallen, Schweiz, ortsangehörig zu Zürich, ebenda, schweizerische Staatsange- hörige,	Gewerksunzucht,	Kaiserlicher Bezirkspräsi- dent zu Straßburg,	11. Dezember 1911.
2	Hermann Peters, Arbeiter,	geboren am 24. Mai 1863 zu Maastricht (Maastricht), Holland, niederländischer Staatsangehöriger,	Betteln,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Düsseldorf,	12. Dezember 1911.
3	Franz Behal, Feilenhauer,	geboren am 28. Juli 1865 zu Raile, Bezirk Trautenau, Böhmen, öster- reichischer Staatsangehöriger,	Betteln,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Magdeburg,	16. Dezember 1911.
4	Luigi (Mouis) Ba- sino, Schreiner,	geboren am 5. Oktober 1881 zu Wo- logna, Italien, italienischer Staats- angehöriger,	Betteln,	Großherzoglich Hessisches Kreisamt Worms,	14. Dezember 1911.

#### Zur Beachtung.

Das Inhaltsverzeichnis nebst Sachregister dieses Jahrganges wird der Nr. 1 des Jahr-  
ganges 1912 beiliegen.

Reklamationen können von der Verlagshandlung nur innerhalb 3 Wochen nach Zustellung  
durch die Post oder Empfang berücksichtigt werden.





# Beilage

zu

## Nr. 67 des Zentralblatts für das Deutsche Reich.

### Versicherungswesen.

#### Ortsübliche Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter,

festgesetzt auf Grund des § 8 des Gesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter (Reichs-Gesetzbl. 1892 S. 385 und 1903 S. 233).

#### Veränderungsnachweis

zu den Veröffentlichungen im Zentralblatt für das Deutsche Reich 1910.  
Anhang zu Nr. 59.

Nach den Mitteilungen der Landesregierungen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amte.  
Abgeschlossen am 20. Dezember 1911.

B e z i r k e.	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
<b>Königreich Preußen.</b>								
<b>Regierungsbezirk Potsdam.</b>								
Kreis Ost Prignitz:								
a) Stadt Freyenstein (vom 1. Januar 1912 ab)	2	—	1	50	1	—	—	80
b) der übrige Teil des Kreises	1	70	1	20	—	80	—	70
Kreis West Prignitz:								
a) Stadt Wittenberge	2	75	1	75	1	25	1	25
b) = Perleberg (vom 1. Januar 1912 ab)	2	70	1	60	1	50	1	—
c) der übrige Teil des Kreises	1	70	1	20	—	85	—	70
Kreis Ruppin:								
a) Stadt Alt Ruppin (vom 1. Januar 1912 ab)	2	40	1	20	1	—	—	80
b) = Neu Ruppin	2	25	1	30	1	—	—	85
c) der übrige Teil des Kreises	1	70	1	—	—	75	—	65
Kreis Teltow:								
Stadt Teupitz (vom 1. Januar 1912 ab)	3	—	1	50	2	—	1	—





B e z i r k e.	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
<b>Regierungsbezirk Schwaben.</b>								
Bezirksamt Mindelheim:								
a) Stadt Mindelheim (vom 26. Februar 1912 ab)	2	50	2	—	1	60	1	50
b) Gemeinde Türkheim	2	20	1	70	1	50	1	10
c) " Wörtschhofen	2	50	1	80	1	60	1	20
d) die übrigen Gemeinden	1	90	1	60	1	40	1	10
<b>Großherzogtum Baden.</b>								
Amtsbezirke:								
Achern (vom 1. März 1912 ab)	2	60	1	70	1	70	1	10
Adelsheim (vom 15. April 1912 ab)	2	—	1	50	1	30	1	—
Baden (vom 25. Februar 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Baden	3	—	2	30	2	—	1	50
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	3	—	2	—	1	80	1	40
Bonnendorf (vom 1. April 1912 ab)	2	50	1	80	1	30	1	10
Borberg (vom 1. April 1912 ab)	2	20	1	60	1	40	1	—
Breisach (vom 1. Januar 1912 ab)	2	—	1	50	1	20	—	90
Bretten (vom 1. Mai 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Bretten	2	90	2	10	1	80	1	50
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	60	1	90	1	80	1	50
Bruchsal (vom 1. Juli 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Bruchsal	3	40	2	50	2	—	1	60
b) Gemeinden Oberöwisheim, Abstadt, Unteröwisheim, Weiher, Zeutern	2	60	2	—	1	80	1	20
c) der übrige Teil des Amtsbezirkes	3	—	2	40	2	—	1	50
Buchen (vom 1. Juli 1912 ab)	2	30	1	50	1	30	1	—
Bühl (vom 1. April 1912 ab)	2	40	1	60	1	40	1	20
Donaueschingen (vom 1. Mai 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Donaueschingen	2	80	1	80	1	50	1	10
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	50	1	80	1	50	1	10
Durlach (vom 1. Juni 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Durlach und Gemeinde Aue	3	40	2	40	2	40	1	80
b) Gemeinden Grözingen und Weingarten	3	—	2	20	2	20	1	50
c) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	80	2	—	2	—	1	50
Eberbach (vom 1. Januar 1912 ab)	2	60	1	60	1	50	1	—
Emmendingen (vom 1. Januar 1912 ab)	2	20	1	70	1	50	1	20
					—	50	—	50*
Engen (vom 1. Mai 1912 ab)	2	70	1	90	1	70	1	10
Eppingen (vom 26. Februar 1912 ab)	2	10	1	50	1	50	1	—
Ettenheim (vom 1. Januar 1912 ab)	2	—	1	60	1	40	1	—
Ettlingen (vom 1. März 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Ettlingen	2	90	1	90	1	60	1	30
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	60	1	70	1	60	1	30

\* Für Kinder unter 15 Jahren.



B e z i r k e.	Ortsüblicher Tageslohn gewöhnlicher Tagearbeiter, für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
Freiburg (vom 1. März 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Freiburg	3	40	2	50	2	50	1	90
b) Gemeinden Lehen, Littenweiler, Merzhausen, St. Ge- orgen	2	50	1	70	—	50	1	20 50*
c) Gemeinden Au, Ebringen, Gundelfingen, Hugstetten, Umkirch	2	20	1	50	1	30 50	1	10 50*
d) Gemeinden Buchheim, Burg, Ebnet, Falkenstein, Hochdorf, Hofgrund, Horben, Mengen, Münzingen, Neuershausen, Opfingen, Schallstadt, Scherzingen, Sölden, Tiengen, Waltershofen, Wildtal, Wittnau, Wolfentweiler	2	—	1	30	1	10 50	—	90 50*
e) der übrige Teil des Amtsbezirkes	1	80	1	10	1	10 50	—	90 50*
Heidelberg (vom 15. März 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Heidelberg	3	50	2	60	2	40	2	—
b) Gemeinden Dossenheim, Gaiberg, Kirchheim, Mücken- loch, Rohrbach, Sandhausen, Waldhilsbach, Wieb- lingen, Ziegelhausen	3	—	2	—	1	80	1	30
c) Gemeinden Altenbach, Altneudorf, Heiligkreuz- steinach, Lampenhain, Neckargemünd, St. Ilgen, Schönau, Wiefenbach, Wilhelmsfeld	2	80	1	60	1	35	1	—
d) Gemeinden Dilsberg, Gauangelloch, Lobenfild, Mauer, Neckesheim, Mönchzell, Ochsenbach, Spech- bach, Waldwimmersbach	2	20	1	50	1	35	1	—
e) Gemeinde Bannmental	2	50	1	70	1	50	1	20
f) = Brombach	2	60	1	80	2	—	1	—
g) = Eppelheim	3	—	2	50	2	—	1	30
h) = Heddesbach	2	60	1	30	1	30	1	—
i) = Leimen	2	60	1	80	1	50	1	20
k) = Nußloch	2	80	2	40	1	80	1	50
l) = Peterstal	2	80	2	—	1	35	1	—
Karlsruhe (vom 15. Mai 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Karlsruhe	3	60	2	50	2	—	1	50
b) Gemeinde Bulach	3	—	1	90	1	60	1	20
c) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	20	1	40	1	20	—	90
Keßl (vom 1. April 1912 ab)	2	50	1	80	1	60	1	20
Konstanz (vom 1. Mai 1912 ab):								
a) Stadtgemeinden Konstanz, Radolfzell und Singen	2	80	2	—	1	50	1	20
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	60	1	90	1	50	1	20

\* Für Kinder unter 14 Jahren.



Bezirke.	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
Lahr (vom 1. Mai 1912 ab)	2	70	1	80	1	50	1	20
Lörrach (vom 1. April 1912 ab)	3	—	2	—	1	80	1	50
Mannheim (vom 22. April 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Mannheim	3	70	2	20	1	90	1	60
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	3	20	2	—	1	70	1	30
Mexkirch (vom 1. April 1912 ab)	2	20	1	60	1	20	1	—
Mosbach (vom 1. April 1912 ab):								
a) Gemeinden Aglasterhausen, Mosbach, Neckarelz	2	40	1	70	1	60	1	—
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	10	1	50	1	50	1	—
Müllheim (vom 1. Mai 1912 ab)	2	20	1	80	1	40	1	20
Neustadt (vom 1. Mai 1912 ab)	2	80	1	90	1	70	1	20
Oberkirch (vom 1. Januar 1912 ab)	2	50	1	80	1	60	1	20
Offenburg (vom 1. April 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Offenburg	2	80	1	70	1	50	1	20
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	30	1	60	1	40	1	10
Pforzheim (vom 14. April 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Pforzheim	3	20	2	30	1	80	1	40
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	50	1	90	1	50	1	20
Pfullendorf (vom 17. April 1912 ab)	2	40	1	80	1	40	1	10
Rastatt (vom 1. März 1912 ab)	2	80	1	80	1	80	1	20
Säckingen (vom 1. April 1912 ab):								
a) Gemeinden Binzgen, Hänner, Karlsruhe, Kleinlaufen- burg, Murg, Niederhof, Niederschwörstadt, Nollingen, Oberäckingen, Oberschwörstadt, Oflingen, Rhina, Säckingen, Wallbach	2	70	2	20	1	50	1	20
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	50	2	—	1	50	1	20
St. Blasien (vom 1. Juli 1912 ab)	2	50	1	80	1	40	1	10
Schönau (vom 1. Mai 1912 ab)	2	60	1	70	1	50	1	20
Schopfheim (vom 1. April 1912 ab)	2	80	1	90	1	70	1	40
Schwezingen (vom 2. März 1912 ab)	3	—	2	—	2	—	1	50
Sinsheim (vom 1. Januar 1912 ab)	2	10	1	50	1	30	1	—
Staufen (vom 1. Januar 1912 ab)	2	—	1	40	1	30	1	—
Stockach (vom 1. April 1912 ab)	2	50	1	70	1	40	1	10
Tauberbischofsheim (vom 1. Juli 1912 ab)	2	30	1	60	1	40	1	—
Triberg (vom 1. Januar 1912 ab):								
a) Gemeinden Furtwangen, Triberg, Hornberg, Schonach	2	80	1	80	1	20	1	10
b) Gemeinden Gremmlsbach, Gütenbach, Niederwasser, Nußbach, Schönwald	2	50	1	50	1	10	1	—
c) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	20	1	30	—	90	—	80
Willingen (vom 1. Mai 1912 ab):								
a) Stadtgemeinden Willingen und St. Georgen	3	—	1	80	1	40	1	20
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	70	1	80	1	40	1	20
Waldkirch (vom 1. Januar 1912 ab)	2	20	1	60	1	60	1	10
Waldshut (vom 1. April 1912 ab)	2	40	1	80	1	40	1	10

B e z i r k e.	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	⚧	M	⚧	M	⚧	M	⚧
Weinheim (vom 15. April 1912 ab):								
a) Stadtgemeinde Weinheim . . . . .	3	—	2	—	1	55	1	20
b) Gemeinden Großsachsen, Heddesheim, Hemsbach, Hohensachsen, Laudenbach, Leutershausen, Lützel- sachsen, Sulzbach . . . . .	2	60	1	50	1	20	1	—
c) der übrige Teil des Amtsbezirkes . . . . .	2	30	1	50	1	20	1	—
Wertheim (vom 28. März 1912 ab):								
a) Gemeinden Wertheim und Freudenberg . . . . .	2	90	1	90	1	30	1	—
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes . . . . .	2	40	1	60	1	30	1	—
Wiesloch (vom 20. April 1912 ab):								
a) Stadtgemeinden Wiesloch und Walldorf . . . . .	3	—	2	—	2	—	1	60
b) Gemeinde St. Leon . . . . .	3	—	2	20	1	80	1	20
c) Gemeinde Rauenberg . . . . .	2	80	2	—	1	70	1	20
d) der übrige Teil des Amtsbezirkes . . . . .	2	50	1	80	1	50	1	—
Wolfsach (vom 1. April 1912 ab) . . . . .	2	40	1	50	1	40	1	10
<b>Großherzogtum Hessen.</b>								
<b>Provinz Oberhessen.</b>								
Kreis Alsfeld (vom 1. Januar 1912 ab):								
a) Stadt Alsfeld . . . . .	2	30	1	60	1	60	1	10
b) die übrigen Gemeinden des Kreises . . . . .	2	—	1	50	1	50	1	—
Kreis Gießen:								
Gemeinden Heuchelheim und Lollar (vom 1. Januar 1912 ab) . . . . .	3	—	2	—	1	50	1	20
					—	80	—	80*
<b>Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.</b>								
Das ganze Staatsgebiet (vom 1. April 1912 ab) . . . . .	2	50	1	40	1	10	—	90
<b>Herzogtum Braunschweig.</b>								
Kreis Braunschweig (vom 1. Januar 1912 ab):								
a) Stadt Braunschweig . . . . .	3	20	2	—	1	50	1	30
b) Landkreis Braunschweig . . . . .	2	50	1	55	1	50	1	15
<b>Freie Hansestadt Bremen.**)</b>								
(Vom 1. Januar 1912 ab.)								
Stadt Bremen . . . . .	3	60	2	10	1	80	1	50
Landgebiet Bremen . . . . .	3	40	2	—	1	70	1	40

\* Für Kinder unter 14 Jahren.

\*\* Für Lehrlinge gilt die für jugendliche Personen getroffene Festsetzung.



B e z i r k e.	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	⚧	M	⚧	M	⚧	M	⚧
Stadt Bremerhaven . . . . .	3	80	2	50	1	80	1	50
Stadt Vegesack . . . . .	3	40	2	—	1	70	1	40
<b>Reichsland Elsaß-Lothringen.</b>								
<b>Bezirk Unter Elsaß.</b>								
Kreis Schlettstadt:								
Stadt Schlettstadt . . . . .	3	20	1	40	1	40	1	—
Der veränderte Lohnsatz tritt am 17. Juni 1912 in Kraft.								

Berlin, Carl Heymanns Verlag. — Gedruckt bei Julius Sittenfeld, Hofbuchdrucker. in Berlin.

